

« Theater und pluralistische Gesellschaften: Potenziale der ‚Kopräsenz‘ »

Internationale Tagung – Villa Vigoni 1.-4.9.2022

Donnerstag, 1.9.2022

Anreise

18h00–19h00 Empfang mit Aperitivo und Einführung
(Romana Weiershausen & Johannes Birgfeld/Saarbrücken)

> 19h30 Abendessen <

Freitag, 2.9.

> 8h00–9h00 Frühstück <

09h15 Begrüßung, Leitfragen des Tages (Johannes Birgfeld)

09h30 Kontext der Forschungskooperation: Kurzbeiträge aus der CIERA-
Forschungsgruppe und der Hans-Böckler-Nachwuchsforschungsgruppe
NFG019 (Cécile Chamayou-Kuhn/Metz, Andreas Häcker/Straßburg,
Lisa Lenhart/Saarbrücken; Moderation: Emmanuel Béhague/Straßburg)

> 10h00–10h15 Kaffeepause <

Historische Perspektiven und Arbeit an der Dramentradition

10h15 Kopräsenz und Katharsis: Fluchtdramen der griechischen Antike
(Heinrich Schlange-Schöningen, Saarbrücken)

11h00 Intertextualität: Kopräsenz der Zeiten und Schicksale im Raum der
Kunst (Romana Weiershausen, Saarbrücken)

> 11h45–12h00 Kaffeepause <

12h00 Zum Potenzial von Intermedialität und Intertextualität in Theaterarbei-
ten zu Flucht und Migration (Emmanuel Béhague, Straßburg)

> 13h00–14h30 Mittagspause <

Theater & Interkulturalität

14h45 Zur Wirksamkeit der Kopräsenz im Theater – aus interkulturell-
vergleichender Perspektive (Koku Gnatuloma Nonoa, Luxemburg)

15h30 Kopräsenz von Gattungen und deutsch-italienische Interkulturalität auf der italienischen Bühne: das Projekt „Hölderlin“ des Teatro Lenz, Parma (Elena Polledri, Udine)

> 16h15–16h45 Kaffeepause <

16h45 Kanon und Kopräsenz? Necati Öziris Arbeit mit und an Kleist (Thomas Wortmann, Mannheim)

17h30 Milo Raus grenzüberschreitende Theaterarbeiten (Marie Urban, Metz)

> 19h30 Abendessen <

Samstag, 3.9.

> 8h00–9h00 Frühstück <

09h15 Begrüßung, Leitfragen des Tages (Romana Weiershausen)

Kopräsenz in/von theatralen und sozialen Räumen

09h30 Ko-Präsenz in/durch Theaterkritik? Zum Diskurs über Grenzen im Theater und in der (medialen) Öffentlichkeit (Andrea Dassing, Straßburg/Saarbrücken)

10h15 Zeit als Faktor von Kopräsenz in partizipativem Theater mit Geflüchteten (Christiane Dietrich, Saarbrücken/Paris)

> 11h00–11h15 Kaffeepause <

11h15 Gemeinsam einen Raum schaffen: ‚Theater ohne Bühne‘ und Publikum (Anna Volkland, Berlin)

Mediale Kopräsenz – grenzüberschreitendes Theater und digitale Welten

12h00 KI und Digitalisierung als Herausforderung des Theaters: andere Formen der Kopräsenz? (Johannes Birgfeld, Saarbrücken)

> 13h00–14h30 Mittagspause <

Chancen und Herausforderungen von Kopräsenz in der Theaterarbeit

14h45 *Podiumsdiskussion* (hybrid mit digitaler Zuschaltung)
Erfahrungen ‚grenzüberschreitenden‘ Theaters:
- Barbara Engelhardt (Maillon Théâtre de Strasbourg Scène Européenne)
- Cosmea Stelleken (Theaterkollektiv punktlive)
- Daniel Wetzler (Rimini Protokoll, Berlin);
Moderation: Johann Horras (Saarbrücken/Luxemburg)
& Lisa Lenhart (Saarbrücken/Metz)

16h15 Gemeinsame Diskussion: Was kann das Theater angesichts kultureller und medialer Kopräsenzen? (Moderation: Marie Urban, Metz)

> 16h45–17h15 Kaffeepause <

17h15 Die, die es betrifft, und das, was noch passiert. Über Kopräsenz und diffraktives Theater (Kevin Rittberger, Berlin)

> 19h30 Abendessen <

Sonntag, 4.9.

> 8h00–9h00 Frühstück <

Ergebnissicherung

9h15–10h15 Abschlussdiskussion
(Moderation: Romana Weiershausen & Johannes Birgfeld)

Abreise

Tagungssprache: Deutsch